

Chronik der Stadt Wien 1957

2. Jänner: Das Künstlerhaus verleiht Senatsrat i. R., Architekt Dipl.-Ing. Erich Leischner anlässlich seines 70. Geburtstages den „Goldenen Lorbeer“. Architekt Leischner hat zahlreiche Wohnbauten für die Gemeinde Wien geschaffen. — Prinz Bernhard der Niederlande ist zu einem zweitägigen inoffiziellen Besuch in Wien eingetroffen.
4. Jänner: Bundespräsident Dr. Körner ist im 84. Lebensjahr plötzlich gestorben. Bürgermeister Jonas ordnet ab sofort die Beflaggung sämtlicher städtischer Gebäude an.
5. Jänner: Der Wiener Stadtsenat tritt zu einer Trauersitzung anlässlich des Ablebens des Ehrenbürgers der Stadt Wien, Bundespräsident Dr. h. c. Theodor Körner, Bürgermeister a. D., zusammen. — Bundespräsident Dr. Körner wird im Rathaus aufgebahrt. Unzählige Wiener stehen auf der



Straße, um zu sehen, wie der verstorbene Bundespräsident von seiner Grinzinger Wohnung ins Rathaus überführt wird. — Im Stadtsenatsitzungssaal des Wiener Rathauses überreicht Bürgermeister Jonas die Sportehrenzeichen der Stadt Wien an den Radfahrer Adolf Christian (Sieger in der Österreich-Rundfahrt 1954, besondere Leistungen bei den Weltmeisterschaftskämpfen 1955 und bei der Europa-Rundfahrt 1956), Dr. Herbert Tichy (der mit seinen Kameraden den 8152 Meter hohen Cho Oyu-Gipfel bezwang), die Wiener Bergsteiger Ing. Fritz Moravec, Dr. Georg Weiler, Julius Ratay, Richard Reinagl und Heinrich Roiss

- (die Bezwingen des 8035 Meter hohen Gasherbrum II), Heinz Clabian, Präsident des Allgemeinen Landessportverbandes Wien (in Anerkennung erfolgreicher organisatorischer Tätigkeit im Sport), Konrad Zaninot, Bundeskassier des Arbeiterbundes für Sport- und Körperkultur in Österreich und Mitbegründer des Wiener Arbeiter-Turnvereines, und Dipl.-Ing. Paul May, Präsident des Wiener Skiverbandes und stellvertretender Obmann der Wiener Turn- und Sportunion.
7. Jänner: Der Leichnam des verstorbenen Bundespräsidenten wird ab heute drei Tage im Großen Festsaal des Wiener Rathauses aufgebahrt und die Wiener Bevölkerung hat die Möglichkeit, am Katafalk vorbeizuziehen; stündlich nehmen 7000 Personen von Bundespräsidenten Dr. Körner Abschied.
 10. Jänner: Der Wiener Gemeinderat tritt zu einer Trauersitzung anlässlich des Ablebens des Bundespräsidenten zusammen; auch die Mitglieder der Bundesregierung sind anwesend. Um 12 Uhr verläßt der Sarg das Rathaus, begleitet von den höchsten politischen Persönlichkeiten und von ausländischen Regierungsmitgliedern. Ein dichtes Spalier säumt den Ring, um von Bundespräsidenten Dr. Körner Abschied zu nehmen.
 11. Jänner: Die Post- und Telegraphenverwaltung gibt zur Erinnerung an den verstorbenen Bundespräsidenten eine Gedenkmarke aus. — Im Burgtheater findet die Premiere von Claudels „Buch von Christoph Columbus“ statt. Die Hauptrolle spielt Ewald Balsler.
 12. Jänner: In der Volksoper findet die Premiere von Falls „Madame Pompadour“ statt. Die Hauptrolle spielt und singt die einstmals gefeierte Opernsängerin Jarmila Novotna.
 13. Jänner: Im Haus VIII., Florianigasse 8, wird anlässlich des 82. Geburtstages des großen Arztes und Menschenfreundes Albert Schweitzer eine Gedenktafel enthüllt. In diesem Haus hat Schweitzer im Jahre 1909 gewohnt.
 15. Jänner: Der indonesische Geschäftsträger Max Maramir stattet Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Die Wiener Landesregierung genehmigt aus den Mitteln der Wohnbauförderung Darlehen in der Höhe von S 11,850.000.—. Die Gesamtsumme der bisher zur Bewilligung vorgeschlagenen Darlehen erhöht sich hiemit auf S 380,403.000.—. — Auf Grund der Empfehlungen der I. Wiener Straßenverkehrs-enquete hat der Wiener Stadtsenat eine Kommission (Verkehrsplanungskommission Wien) eingesetzt, welche die Empfehlungen der Enquete weiter zu bearbeiten hat.
 16. Jänner: Auf dem Margaretengürtel in der Nähe der Fendiggasse wird der erste druckknopfgesteuerte Fußgängerübergang in Betrieb genommen. — Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung beschließt die Wiederinstandsetzung des

- Austriabrunnens auf der Freyung. — Anlässlich des 100. Geburtstages des Komponisten Wilhelm Kienzl findet in der Volkoper eine Festvorstellung seiner Oper „Der Evangelimann“ statt.
17. Jänner: Im Niederösterreichischen Landesmuseum wird eine Sonderausstellung unter dem Motto „Es liegt ein Schloß in Österreich“ eröffnet. — Im II. Bezirk, am Hause Schreigasse 6, wird eine Gedenktafel für den Komponisten Wilhelm Kienzl, der in diesem Hause 20 Jahre gelebt hat, enthüllt.
 18. Jänner: Bürgermeister Jonas richtet an den Sohn und die Tochter Toscaninis nach USA anlässlich des Ablebens der großen Dirigenten ein Beileids-telegramm. — Prof. Dr. Herbert Kunz wird zum Vorstand der Wiener II. Chirurgischen Universitätsklinik ernannt.
 19. Jänner: Im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses werden die Preise aus der Dr. Karl-Renner-Stiftung überreicht. Die Preisträger 1956 sind: Hans Hirsch (ehrenamtlicher Obmann des Kriegsblindenverbandes), Franz Lagler (er verhielt durch sein unerschrockenes Verhalten ein Explosionsunglück, das zu katastrophalen Folgen geführt hätte), Ing. Fritz Moravec (Leiter der österr. Himalaja-Expedition 1956), Dr. Walther Peinsipp (a. o. Gesandter und bevollmächtigter Minister Österreichs in Budapest) und die am Bau des Großkraftwerkes Glockner-Kaprun beteiligten Arbeiter und Angestellten. — Lady Mountbatten, Ehrenpräsidentin der Internationalen Vereinigung für Jugendhilfe, ist in Wien eingetroffen, um sich in den Flüchtlingslagern über die Tätigkeit der Hilfsorganisationen zu informieren.
 21. Jänner: In der französischen Botschaft wird dem Kammerschauspieler Raoul Aslan das Ehrenzeichen des Ritters der Ehrenlegion überreicht. — Paula Wessely wird der Titel „Kammerschauspielerin“ verliehen.
 24. Jänner: Die skandinavische Fluggesellschaft SAS eröffnet den planmäßigen Flugverkehr zwischen Europa und dem Fernen Osten über den Nordpol. Aus diesem Anlaß fliegt gegenwärtig ein in blaues Leder gebundenes Buch kreuz und quer durch Europa, um die Unterschriften der Bürgermeister der bedeutendsten Hauptstädte als Gruß Europas an den Bürgermeister von Tokio zu sammeln. Das Buch ist gestern in Wien eingetroffen und heute hat Bürgermeister Jonas im Namen der österreichischen Bundeshauptstadt unterschrieben.
 25. Jänner: Beginn der 1. Arbeitstagung der Forschungsgesellschaft für den Wohnungsbau. — Zum ersten Male in der Geschichte des Wiener Magistrats wird eine Frau als Leiterin einer Magistratsabteilung fungieren. Frau Magistratsrat Dr. Leopoldine Jahudka erhielt heute ihr Ernennungsdekret als Leiterin der Magistratsabteilung 12, Erwachsenenfürsorge. — Bei den österreichischen Bundesmeisterschaften im Maschinschreiben wird die Wienerin Hertha Chlebeck Bundesmeisterin 1957; Bundesjugendmeisterin wird die Wienerin Waltraud Kotas.
 26. Jänner: Das Statistische Amt der Stadt Wien gibt bekannt, daß im Jahre 1956 13.222 Kinder zur Welt kamen, 13.617 Ehen geschlossen wurden und 24.092 Menschen starben. — Der a. o. Gesandte und bevollmächtigte Minister Dr. Walther Peinsipp, der vor einer Woche den Dr. Karl Renner-Preis erhielt, hat den damit verbundenen Geldbetrag von S 10.000.— der Abteilung für nervenkranken und gelähmte Kinder, die vergangenes Jahr im Pavillon XVII des Lainzer Altersheimes errichtet wurde, zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten übergeben; Ing. Moravec wird den Betrag für eine Afrika-Expedition verwenden, Hans Hirsch für die Einrichtung der 1. phonetischen Bibliothek und die Männer von Kaprun wollen ein Denkmal für ihre beim Bau des Kraftwerkes ums Leben gekommenen Kameraden errichten. — Auf dem Czerninplatz in der Leopoldstadt eröffnet Bürgermeister Jonas die neuerbaute städtische Volksschule für Knaben und Mädchen. — Der neue japanische Gesandte, Exzellenz Hirov Furuuchi, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Das Museum für Völkerkunde zeigt eine Wanderausstellung „Kanadische Eskimokunst“.
 27. Jänner: Bei den Österreichischen Kunstlaufmeisterschaften siegt bei den Herren der Wiener Norbert Felsinger; im Eistanzen wird das Paar Peikert-Kutschera österreichischer Meister.
 28. Jänner: Bei den Österreichischen Kunstlaufmeisterschaften siegt bei den Damen die Wienerin Hanna Eigel; im Paarlauf wird das Paar Ellend-Lienert österreichischer Meister.
 29. Jänner: Die Schriftstellerin Irmengard Stuppöck-Straka hat einen historischen Roman über die Wiener Rettungsgesellschaft geschrieben. Das Werk trägt den Titel „Wir kommen!“. Der Erlös des Buches — S 23.000.— soll nun auf Wunsch der Autorin dem Wiener städtischen Rettungsdienst zugute kommen. Heute hat Frau Stuppöck-Straka Bürgermeister Jonas einen Scheck auf S 23.000.— überreicht.
 30. Jänner: Vertreter der in- und ausländischen Presse besichtigen die städtische Musiksammlung im Wiener Rathaus, die die bedeutendste Schubertkollektion der Welt besitzt. Weiters sind viele Manuskripte von Haydn, Brahms, Wolf und vielen anderen Komponisten zu finden; auch die Meister der Operette sind reichlich vertreten.
 31. Jänner: Zum ersten Male wird in Wien eine Operation in der Klinik Schönbauer im Farbfernsehen übertragen.
 1. Februar: Mit Verordnung des Bundesministeriums für Inneres wird ein Personalausweis als Amtlicher Lichtbildausweis eingeführt, der von den Bezirksverwaltungsbehörden bzw. Bundespolizeibehörden ausgestellt wird. — In Wien ist Heinz Rühmann eingetroffen; er gibt ab 5. Februar ein Gastspiel in der Renaissancebühne mit dem Stück „Meine Frau erfährt kein Wort“.
 2. Februar: Der Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, Dr. Anton Pilat, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Im Burgtheater findet die Premiere von Shakespeares „Othello“ statt. In den Hauptrollen spielen Ewald Balsler, Albin Skoda und Käthe Gold.
 4. Februar: Ferdinand Zelwecker, der Hofkapellmeister von Kaiser Haile Selassie, der sieben

- Jahre lang das Kaiserliche Gardeorchester geleitet hat, ist wieder nach Wien zurückgekehrt.
5. Februar: Anlässlich des vor 60 Jahren bei der Wiener Straßenbahn erstmals aufgenommenen elektrischen Betriebes veranstaltet das Archiv der Stadt Wien eine Ausstellung.
 8. Februar: Vizebürgermeister Weinberger nimmt in der Zentrale des städtischen Rettungsdienstes in der Radetzkystraße die bis jetzt größte in Österreich installierte Sprechfunkanlage in Betrieb. Sie wird dazu beitragen, die Schlagkraft des Rettungsdienstes noch erheblich zu steigern.
 9. Februar: An der Kreuzung Johannesgasse—Ringstraße wird eine automatische Lichtsignalanlage in Betrieb genommen. Sie wird als erste in Wien den Verkehr Tag und Nacht regeln.
 10. Februar: Im Alter von 78 Jahren ist der Professor für romanische Philologie an der Universität Wien, Hofrat Dr. Wolfgang Wurzbach, gestorben.
 11. Februar: Bundeskanzler Ing. Raab überreicht dem Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Hofrat Richard Meister, die Insignien des Österreichischen Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst.
 12. Februar: Die Absperrung an der ungarischen Grenze ist nun wieder vollständig. Die Gesamtzahl der bisher nach Österreich geflüchteten Ungarn beträgt ungefähr 170.000.
 13. Februar: Als Kandidaten für die kommende Bundespräsidentenwahl stellt die SPÖ Vizekanzler Dr. Adolf Schärf auf, die ÖVP und die FPÖ gemeinsam Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Denk.
 14. Februar: Der Fürsorge- und Wohlfahrtsverein „Volkshilfe“ hat für die Wiener städtischen Altersheime drei moderne Fernsehapparate gespendet. — Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien hat den Graphiker Prof. Baszl beauftragt, einen mehrfarbigen Bildplan zu entwerfen, der im kommenden Sommer an den zehn wichtigsten Punkten der Ringstraße und später auch an 40 anderen Verkehrsknotenpunkten der Stadt Wien aufgestellt werden soll. Dieser Bildplan soll es den Fremden erleichtern, in unserer Stadt die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten zu finden.
 15. Februar: Bei der Sitzung des Wiener Landtages wird beschlossen, den Bezirksnamen „Fünfhaus“ durch die Worte „Rudolfsheim-Fünfhaus“ zu ersetzen.
 16. Februar: Bürgermeister Jonas überreicht der Fürsorgerätin Emma Wolf anlässlich ihres 25jährigen besonders verdienstvollen Wirkens die ihr vom Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. — Bei den Europameisterschaften im Eiskunstlauf auf dem Platz des Wiener Eislaufvereines wird Hanna Eigel Europameisterin; die weiteren Plätze belegen Ingrid Wendl und Hanna Walter.
 18. Februar: Anlässlich des 50. Todestages des großen Charakterdarstellers Josef Lewinsky wird in der Wiener Stadtbibliothek eine Ausstellung, die Leben und schauspielerisches Werk des Künstlers in einem kleinen Querschnitt darstellt, eröffnet. — Der bekannte Dramaturg Heinrich Schnitzler, der Sohn Arthur Schnitzlers, der seit Jahren an der Universität von Los Angeles mit großem Erfolg junge Talente ausbildet, wird von Stadtrat Mandl im Rathaus empfangen. Heinrich Schnitzler beginnt mit der Vorbereitung eines amerikanischen Stückes für das Volkstheater.
 19. Februar: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Prof. Dr. Leopold Boissier, den ständigen Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Guido Joubert, und den Delegierten Borsinger.
 20. Februar: Im Österreichischen Museum für angewandte Kunst wird die Ausstellung „Die besten Wiener Plakate von 1956“ eröffnet. — Kammer-sänger Prof. Hermann Gallos ist im 72. Lebensjahr gestorben.
 21. Februar: Zum Vorstand der Chirurgischen Abteilung im Elisabeth-Spital wird Dozent Dr. Paul Fuchsig bestellt.
 22. Februar: Die Rockefeller-Stiftung in New York hat für Forschungszwecke 8,104.849 Dollar zur Verfügung gestellt. Von diesem Betrag wurden der Wiener Universität 3600 Dollar (etwa S 90.000.—) für die Ergänzung der Ausrüstung des Pharmakologischen Institutes gewidmet.
 23. Februar: Der vor Jahrzehnten aus Debrecen nach den USA ausgewanderte Ferencz Borbély betreibt in Detroit ein Kaufhaus. Er und seine Kunden haben für die ungarischen Flüchtlinge gesammelt und diesen Betrag — 250 Dollar — in Form eines Schecks an Bürgermeister Jonas gesendet, der den Gegenwert in der Höhe von S 6464.20 dem Konto „Flüchtlingshilfe“ überwiesen hat. — Der Delegierte des Dänischen Roten Kreuzes in Wien, Buntzen, überreicht dem Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Psychische Hygiene, Prof. Dr. Hoff, den von der Gesellschaft der dänischen Schwesternorganisation zuerkannten Antonius-Preis für 1957. Er wurde für die Arbeit zuerkannt, die Österreich für die ungarischen Flüchtlinge geleistet hat. Der Preis wurde damit zum ersten Male außerhalb der skandinavischen Länder verliehen. — Im Burgtheater findet die Premiere von Gressiekers „Heinrich VIII. und seine Frauen“ statt. In den Hauptrollen spielen Hanns Ernst Jäger, Alma Seidler und Susi Nicoletti.
 27. Februar: Der Schauspieler und Schriftsteller Kurt Lessen feiert seinen 80. Geburtstag.
 1. März: Im Niederösterreichischen Landesmuseum wird eine Ausstellung „Steirische Maler des 20. Jahrhunderts“ eröffnet. — Im Josefssaal findet der Redewettbewerb für Schüler der Wiener mittleren Lehranstalten statt. Siegerin wird die Schülerin der 8. Klasse des Realgymnasiums in der Haitzingerstraße in Währing, Dorit Friedrich. Sie sprach über das Thema „Sollen junge Österreicher auswandern?“ und hat damit einen vierzehntägigen Aufenthalt in Italien gewonnen.
 2. März: Im Technischen Museum ist eine Dauerausstellung unter dem Titel „Moderne Verpackungsmaterialien und ihre Verwendung“ zu sehen. — Bei den Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf in Colorado Springs (USA) belegen die Wie-

- nerinnen Hanna Eigel und Ingrid Wendl den 2. und 3. Platz.
3. März: Der bekannte schwedische Architekt Anders Tengbom ist in Wien eingetroffen, um einen Vortrag über „Krankenhausbauten und Bauten der sozialen Fürsorge“ zu halten.
 4. März: Die Internationale Stiftung Mozarteum hat Prof. Julius Ebenstein in Würdigung seiner verdienstvollen Tätigkeit im Mozart-Gedenkjahr die Mozart-Medaille verliehen. Prof. Ebenstein erfüllt derzeit einen Lehrauftrag am Konservatorium der Stadt Wien. — Anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Julius Wagner-Jauregg gibt die Post- und Telegraphenverwaltung eine Gedenkmarke aus.
 5. März: Die Albertina veranstaltet anlässlich des 80. Geburtstages von Alfred Kubin eine Ausstellung mit Werken des Meisters aus den letzten zehn Jahren.
 7. März: Im 68. Lebensjahr ist der Schauspieler des Volkstheaters, Theodor Grieg, gestorben.
 8. März: Die Gesellschaft der Ärzte und der Verein für Psychiatrie und Neurologie in Wien hält anlässlich des 100. Geburtstages Julius Wagner-Jaureggs im Billroth-Haus eine Festsitzung ab.
 9. März: Das im Krieg durch Bomben schwer beschädigte Zirkusgebäude in der Zirkusgasse wird abgebrochen.
 10. März: Beginn der Wiener Frühjahrsmesse. Im Messegelände ist eine Sonderausstellung „Atome für den Frieden“ zu sehen und im Rotundenge-lände eine Sonderausstellung „Automaten“. — Anlässlich des 100. Geburtstages von Univ.-Prof. Hofrat Dr. Julius Wagner-Jauregg wird an seinem ehemaligen Wohnhaus in der Landesgerichts-straße 18 eine Gedenktafel enthüllt. — In der Staatsoper findet die Premiere von Orffs Triptychon „Trionfi“, „Carmina burana“ und „Catulli carmina“ statt.
 11. März: Eine Gruppe von Baufachleuten aus Frankfurt am Main unter der Führung von Stadtrat Reinert wird im Rathaus empfangen. Sie ist nach Wien gekommen, um Spiel- und Sportanlagen sowie Bäder kennenzulernen.
 12. März: Im Rathaus wird dem akademischen Maler Prof. Paris Gütersloh der ihm anlässlich seines 70. Geburtstages vom Gemeinderat verliehene Ehrenring der Stadt Wien feierlich überreicht.
 14. März: Die Stadt Johannesburg in Südafrika feiert ihr 70jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Feiern findet in der Bibliothek der Stadt Johannesburg auch eine Ausstellung statt, die unter dem Titel „Ein Jahr freies Wien“ von der dortigen Zweigstelle der Österreichischen Fremdenverkehrs-werbung veranstaltet wird. — Der Stadtpräsident von Zürich, Dr. Emil Landolt, ist auf Einladung von Bürgermeister Jonas zu einem Besuch in Wien eingetroffen. — Anlässlich des 250jährigen Bestehens des Dorotheums wird in der Hauptanstalt in der Spiegelgasse eine Festsitzung abgehalten.
 15. März: Die Fremdenverkehrsstelle wird mit Beginn der Reisesaison einen neuen internationalen Gästedienst in Betrieb nehmen. Auf den internationalen Fernzügen werden Stewardessen tätig sein, die sich nach Zimmerwünschen der nach Wien reisenden Gäste erkundigen und für sie Vormerkungen erledigen werden. — Im Arkadenhof der Wiener Universität wird ein Denkmal für den Gelehrten und Staatsmann Prof. Dr. Friedrich Wieser enthüllt.
 18. März: Anlässlich des 60. Todestages von Johannes Brahms wird in der Wiener Stadtbibliothek eine Ausstellung eröffnet. — Ab heute bis Anfang Juni werden die Wahlscheiben der Wiener Telefonate ausgetauscht; sie werden durch das neue internationale buchstabenfreie System ersetzt.
 20. März: Vizebürgermeister Honay überreicht dem in den Ruhestand getretenen Senatsrat Ing. Dr. Menzel das ihm verliehene Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. — Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung beschließt die Wiederherstellung des Deutschmeister-Denkmales. — Die von der Stadtverwaltung wiederaufgebaute und eingerichtete Sternwarte der Wiener Urania wird ihrer Bestimmung übergeben. — Außenminister Ing. Figl überreicht dem österreichischen Gesandten in Budapest, Dr. Peinsipp, das Große silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
 21. März: Im Rathaus wird dem weltberühmten Zoologen Univ.-Prof. DDR. h. c. Karl v. Frisch in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Tierphysiologie und Tierpsychologie anlässlich seines 70. Geburtstages der ihm vom Gemeinderat verliehene Ehrenring der Stadt Wien überreicht. — Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Denk feiert seinen 75. Geburtstag.
 22. März: Die Wiener Operettensängerin Fritzi Massary wird anlässlich ihres 75. Geburtstages mit dem Großkreuz des Deutschen Bundesverdienstordens ausgezeichnet. — Bundeskanzler Ing. Raab verleiht dem Direktor des Volkstheaters, Leon Epp, und dem Generalsekretär der Gesellschaft der Musikfreunde, Rudolf Gamsjäger, den Titel „Professor“. — Die italienische Filmschauspielerin Gina Lollobrigida ist zu einem mehrtägigen Besuch in Wien eingetroffen. — Der Wiener Radrennfahrer Edwin Simic stellt in Zürich einen neuen Hal-lenweltrekord über 10 Kilometer auf.
 23. März: Die Österreichische Galerie im Oberen Belvedere stellt ihre Neuerwerbungen von 1952—1957 aus.
 28. März: Der jugoslawische Sozialminister Radovan Papic wird von den Vizebürgermeistern Honay und Weinberger auf dem Kahlenberg empfangen. Er ist nach Wien gekommen, um die Wohlfahrts-einrichtungen unserer Stadt kennenzulernen. — In der Galerie Würthle wird eine Ausstellung über das Lebenswerk des französischen Architekten Le Corbusier eröffnet. — Im Burgtheater wird als Nachfeier anlässlich des 70. Geburtstages Raoul Aslans Lessings „Nathan, der Weise“ aufgeführt. In der gleichen Aufführung feiert Christiane Hör-biger ihr Burgtheaterdebüt.
 29. März: Eine Delegation der Vereinten Nationen, der Weltgesundheitsorganisation und des Internationalen Arbeitsamtes, die in Wien weilt, um die Rehabilitationseinrichtungen für Körperbehinderte in Österreich zu studieren, wird im Rathaus von den Vizebürgermeistern Honay und Weinberger

empfangen. — In der Volksoper gibt der berühmte französische Pantomime Marcel Marceau ein dreitägiges Gastspiel.

30. März: Im Künstlerhaus ist die größte Fotoausstellung der Welt „Die Menschheit — eine Familie“ zu sehen. — Im Burgtheater findet die Uraufführung von Hochwälders „Herberge“ statt. In den Hauptrollen spielen Alexander Trojan, Hugo Gottschlich, Stephan Skodler, Attila Hörbiger und Inge Brücklmeier.
1. April: Der Stadtsenat genehmigt die Erhöhung der Stipendien für die in den Krankenanstalten der Stadt Wien tätigen Gastärzte von bisher monatlich S 1200.— auf S 1700.— einschließlich der von der Stadt Wien zu leistenden Sozialversicherungsbeiträge.
2. April: Die Staatsoper bringt in einer Neuinszenierung Wagners „Walküre“. Es ist ein glanzvoller Opernabend. In den Hauptrollen singen Ludwig Suthaus, Gottlob Frick, Hans Hotter, Leonie Rysanek, Birgit Nilsson und Jean Madeira.
3. April: Im Bundesministerium für Unterricht werden die Kunstpreise für das Jahr 1957 an Franz Nabl (Literatur), Otto Siegl und Hans Erich Apostel (Musik) und Alfred Wickenburg (bildende Kunst) überreicht.
6. April: In der Secession ist eine Verkehrswerbausstellung „Reiseland Österreich — Österreichs Länder laden ein“ zu sehen.
7. April: Der berühmte englische Romancier A. J. Cronin ist zu einem mehrtägigen Besuch in Wien eingetroffen.
8. April: In der Generalversammlung des Vereines „Wiener Festwochen“ wird beschlossen, den Generalsekretär der Gesellschaft der Musikfreunde, Prof. Rudolf Gamsjäger, zum Intendanten der Wiener Festwochen zu bestellen. — Der weltberühmte belgische Stratosphären- und Tiefseeforscher Prof. Auguste Piccard ist nach Wien gekommen und hält im Konzerthaus einen Vortrag über seine Erlebnisse.
9. April: Stadtrat Mandl eröffnet in der Wiener Secession die Kollektivausstellung Karl Markus.
10. April: Im Jugendgästehaus in Pötzleinsdorf findet eine Enquete über die Schaffung einer Wiener Dramaturgie statt. Über dieses Problem diskutieren 45 namhafte Vertreter des Wiener Theaterlebens; die Mehrheit der Anwesenden tritt für das Projekt ein.
12. April: Im Museum für Völkerkunde wird eine Sonderschau über die Kultur und das Leben der Bevölkerung in und am Rande der Sahara eröffnet.
13. April: Im Festsaal der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wurden zum ersten Male die aus der Stiftung „Wiener Kunstfonds“ zur Verfügung gestellten Förderungsbeiträge an zwölf Wiener Künstler vergeben.
15. April: In der Stadtbibliothek wird aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Tages, an dem die österreichische Fregatte „Novara“ von Triest aus zu ihrer Weltumsegelung auslief, eine Ausstellung eröffnet. — In der Staatsoper wird in einer Neuinszenierung Verdis „Othello“ aufgeführt. Es ist das erste Mal, daß Wiener Opernsänger gemein-

sam mit Sängern der Mailänder Scala auftreten. Es singen Mario del Monaco, Leonie Rysanek und Anselmo Colzani.

16. April: Der Oberbürgermeister von Kaiserslautern, Dr. Sommer, der in Begleitung von zwei Baufachleuten in Wien eingetroffen ist, um neue Bauten und kommunale Einrichtungen der Stadt Wien zu besichtigen, wird von Vizebürgermeister Honay im Rathaus empfangen. — Im Rathaus wird dem Ethnologen Prof. Pater Dr. Paul Joachim Schebesta anlässlich seines 70. Geburtstages in Würdigung der besonderen Leistungen auf wissenschaftlichem Gebiet der ihm vom Gemeinderat verliehene Ehrenring der Stadt Wien überreicht.
17. April: Die Stefanie-Aussichtswarte auf der Kuppe des Kahlenberges war wegen der Bauarbeiten des österreichischen Rundfunks seit April 1955 für den allgemeinen Besuch gesperrt. Die Aussichtswarte ist nunmehr wieder täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit allgemein zugänglich. — Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung bewilligt die Überweisung eines Betrages von S 300.000.— für die Restaurierung des Stephansdomes; es ist dies die Rate für 1957. — Der deutsche Schauspieler Willy Birgel ist mit einem deutschen Ensemble in Wien eingetroffen und wird ab morgen im Renaissancetheater ein Gastspiel mit Rehfishs „Der Frauenarzt“ geben.
19. April: Zu einem kurzen Besuch in Wien ist der Hollywood-Schauspieler Kirk Douglas eingetroffen.
23. April: Beginn des Internationalen Journalistenkongresses. — Der Stellvertretende Vorsitzende



des Ministerrates der Sowjetunion, Anastas I. Mikojan, ist zu einem Staatsbesuch in Wien eingetroffen. — Im Festsaal der Akademie der Wissenschaften werden die Förderungspreise aus dem Theodor Körner-Stiftungsfonds an 58 Preisträger verteilt.

24. April: Der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrates der Sowjetunion, Anastas I. Mikojan, besucht vormittag den Fleischmarkt in der Wiener Großmarkthalle; am Nachmittag findet der offizielle Besuch im Wiener Rathaus statt. — Im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses gibt die Stadt Wien anlässlich des Internationalen Journalistenkongresses einen Empfang.

25. April: Auf dem Ring wird das renovierte Grand-Hotel eröffnet. Den Fremden stehen 200 Zimmer mit 300 Betten zur Verfügung. — Im Tiergarten Schönbrunn wurden neue Gehege für die Hirsche angelegt.
27. April: Im Burgtheater findet die Premiere von Hebbels „Maria Magdalena“ statt. In den Hauptrollen spielen Paul Hartmann, Martha Wallner und Jürgen Wilke.
29. April: Beginn des Kongresses und der Generalversammlung des phonographischen Instituts. — Der neue tschechische Gesandte in Wien, Richard Ježek, stattet im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. — Die AG. der Wiener Lokalbahnen veranstaltet anlässlich des 50jährigen elektrischen Betriebes der Badner Bahn eine Jubiläumsfahrt, an der Vertreter der Landesregierungen von Wien und Niederösterreich teilnehmen. — Zum 25. Todestag des Dichters Anton Wildgans gibt die Post- und Telegraphenverwaltung eine Gedächtnismarke aus.
30. April: Vizebürgermeister Honay empfängt im Stadtsenatsitzungssaal des Wiener Rathauses die Delegierten des Kongresses der Internationalen Vereinigung der Schallplattenindustrie. — In Atzgersdorf wird die von der Stadt Wien umgebauten Marena-Brücke über den Liesingbach dem Verkehr übergeben.
1. Mai: Die Maifeiern stehen heuer im Zeichen der am 5. Mai stattfindenden Wahl eines neuen Bundespräsidenten. — Nach einem Umbau sind ab heute die beiden Springbrunnen im Rathauspark wieder in Betrieb. Außerdem wurde eine Beleuchtungsanlage eingebaut, so daß die beiden Brunnen täglich vom Einbruch der Dunkelheit bis 23 Uhr von Scheinwerfern angestrahlt werden.
2. Mai: Bundesminister Helmer überreicht an elf Mandatäre der Bundeshauptstadt Wien Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, die ihnen vom Bundeskanzler verliehen wurden. Die Ausgezeichneten sind: Der Erste Präsident des Wiener Landtages Bruno Marek (Großes goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern), Stadtrat Josef Afritsch, der ehemalige Dritte Präsident des Wiener Landtages Konrad Lötsch, der Zweite Präsident des Wiener Landtages Karl Mühlhauser, der Dritte Präsident des Wiener Landtages Rudolf Sigmund und Stadtrat Thaller (Großes goldenes Ehrenzeichen), die ehemalige Gemeinderätin Antonia Alt, Gemeinderat Richard Mazur und Gemeinderätin Antonie Platzer (Goldenes Ehrenzeichen) und die Bezirksvorsteher Josef Pfeifer und Franz Ramel (Silbernes Ehrenzeichen). — Die Delegierten an der gegenwärtig in Wien stattfindenden Tagung der Fernseh-Programm-Kommission der Europäischen Rundfunkunion werden von den Vizebürgermeistern Honay und Weinberger empfangen. — Kammerschauspieler Ulrich Bettac, Darsteller und Regisseur des Burgtheaters, feiert seinen 60. Geburtstag. — Das Münzamt gibt eine neue 25-Schilling-Münze anlässlich des 800jährigen Bestehens der Mariazeller Kirche aus.
3. Mai: Dem Rektor der Akademie der bildenden Künste, Prof. Dr. Clemens Holzmeister, wird im Bundeskanzleramt das Ehrenzeichen für Wissen-

schaft und Kunst überreicht. — Gustav Fröhlich gibt im Volkstheater ein Gastspiel mit dem Curt-Goetz-Lustspiel „Dr. med. Hiob Prätorius“.

5. Mai: Vizekanzler Dr. Adolf Schärf (SPÖ) wird mit Stimmenmehrheit zum neuen Bundespräsidenten gewählt.



6. Mai: In der Wiener Stadtbibliothek wird eine Gedächtnisausstellung der Wiener Schriftstellerin Alma Johanna Koenig eröffnet. — Eine aus Anlaß der Künstlerhaus-Ausstellung des italienischen Malers Prof. Vasco Melani in Wien weilende Abordnung der Stadt Pistoia stattet dem Wiener Rathaus einen Besuch ab.
7. Mai: Vizebürgermeister Honay überreicht Oberseitsrat i. R. Dr. Karl Gall das ihm vom Bundeskanzler in Vertretung des Bundespräsidenten verliehene Große silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
8. Mai: Auf dem Flughafen in Schwedat beginnen die Arbeiten für den Umbau des Flughafens, der für den Düsenmaschinenverkehr zu klein geworden ist. Er wird einer der modernsten Flugplätze Europas werden. — Der akademische Senat der Universität von Sucre, Bolivien, hat dem Wiener Hauptschullehrer und Privatgelehrten Prof. Hans Schindler in Würdigung seiner Arbeiten auf dem Gebiet der Erforschung der Tiahuanaco-Kultur im Hochland von Bolivien und in Anerkennung seiner Arbeiten, die zur Entzifferung des Kalendersystems und der Durchforschung des Rechensystems jenes verschollenen Volkes führten, ehrenhalber die akademische Bürgerschaft und den Titel eines Universitätsprofessors zuerkannt. — Im Theater in der Josefstadt findet die Erstaufführung des Theaterstückes „Das Tagebuch der Anne Frank“ mit Chariklia Baxevanos in der Hauptrolle statt.

9. Mai: Auf dem Platz des ehemaligen Tandelmarktes wurde ein modernes Bürohochhaus der Pensionsversicherungsanstalt gebaut.
 10. Mai: Die Westberliner freie Universität ehrt die Wiener Atomforscherin Prof. Lise Meitner mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde. — In der Staatsoper findet ein Ballettabend statt. Es wird „Joan von Zarissa“ mit der Musik von Werner Egk und „Hotel Sacher“ mit der Musik von Joseph Hellmesberger getanzt.
 11. Mai: Im Rathaus werden die Preise der Stadt Wien 1957 überreicht. Die Preisträger sind: Ferdinand Bruckner (Dichtkunst), Hofrat Prof. Dr. Edwin Rollett (Publizistik), akad. Bildhauer Prof. Erich Pieler (Bildhauerei), Baurat h. c. Prof. DDr. Clemens Holzmeister (Architektur), akad. Malerin Prof. Gerda Matejka-Felden (Volksbildung), Univ.-Prof. Dr. jur. et phil. Heinrich Benedikt (Geisteswissenschaften) und Univ.-Prof. Dr. Felix Mandl (Naturwissenschaften). — Der afghanische Ministerpräsident Sardar Mohammed Davoud, der zu einem dreitägigen Staatsbesuch gestern in Wien eingetroffen ist, stattet mit den Herren seiner Begleitung dem Wiener Rathaus einen offiziellen Besuch ab. — Der repräsentativste Meister österreichischer Musik, Hofrat Prof. Dr. Joseph Marx, feiert seinen 75. Geburtstag. Das Konservatorium feiert den Geburtstag in Anwesenheit des Komponisten.
 12. Mai: Beginn der Internationalen Tagung über Bedeutung und Funktion der Kindertagesheime. — Der in Wien geborene Filmschauspieler und Regisseur Erich Stroheim ist in Paris im 71. Lebensjahr gestorben.
 13. Mai: Beginn der Generalversammlung der europäischen Automobilklubs. — Bei der 2. Weltmeisterschaft im Maschinschreiben, die in Mailand stattfand, konnte die Wienerin Maria Karolyi den 4. Platz belegen.
 15. Mai: In der Staatsoper gibt das Ensemble der Mailänder Scala ein Gastspiel mit Verdis „Aida“. Es singen u. a. Giulietta Simionato, Antonietta Stella und Franco Corelli.
 16. Mai: Das italienische Marionettentheater „Teatro dei Piccoli“ gibt im Stadttheater ein dreiwöchiges Gastspiel. Das Theater beschäftigt 40 Personen und hat eine Marionettensammlung von 1200 Stück.
 17. Mai: Vizebürgermeister Weinberger empfängt im Rathaus die Teilnehmer am 15. Weltkongress kaufmännischer Absolventenverbände. — Unterrichtsminister Dr. Drimmel überreicht der Schauspielerin Christl Mardayn, die am Konservatorium der Stadt Wien als Lehrerin tätig ist, das ihr vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
 19. Mai: Beginn des Kongresses der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe.
 20. Mai: Gründungsversammlung des Institutes für Raumplanung. — Vizebürgermeister Weinberger empfängt die ausländischen Delegierten des 9. Internationalen Kongresses für Akupunktur.
 21. Mai: Im Rathaus findet die konstituierende Sitzung der Verkehrsplanungskommission statt.
 22. Mai: Im Parlament werden der neue Bundespräsident Dr. Adolf Schärf und der neue Vizekanzler Dr. Bruno Pittermann angelobt. Nach der Angelobung findet zu Ehren des neuen Bundespräsidenten auf der Ringstraße eine Parade des Bundesheeres statt. — Im Rathaus werden die Delegierten der Bayrisch-Schweizerisch-Österreichischen Gynäkologen-Tagung empfangen.
 23. Mai: Beginn der Tagung für zerstörungsfreie Werkstoffprüfung. — Die Mitglieder des Präsidiums des derzeit in Wien stattfindenden Internationalen Kongresses der Zeitungsschnittbüros werden im Rathaus von Vizebürgermeister Honay empfangen.
 24. Mai: Beginn der Tagung der Vereinigung homöopathisch interessierter Ärzte. — Ab heute treten die Stewardessen der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien ihren Dienst an. — In den Räumen der Österreichischen Staatsdruckerei ist eine vom Landesjugendreferat des Kukuramtes der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung von Kinderzeichnungen zu sehen. — Mit einem Festakt wird das Schwarzenbergpalais nach Beendigung der Wiederaufbauarbeiten eröffnet.
 25. Mai: Beginn des Internationalen Kongresses der Vereinigung für Akupunktur.
 27. Mai: Beginn des Kongresses der Österreichischen Röntgenologengesellschaft. — Vizebürgermeister Weinberger empfängt im Rathaus die Teilnehmer an der II. Österreichisch-Deutschen Historikertagung.
 28. Mai: Im Großen Festsaal des Wiener Rathauses wird der XI. Internationale Kongress für Kosmetik eröffnet. — Im Haus I., Dominikanerbastei 10, wird eine Gedenktafel für Dr. Alfred Adler, dem Begründer der Individualpsychologie, feierlich enthüllt. — Die österreichische Afrika-Expedition unter der Leitung von Ing. Fritz Moravec fährt von Wien ab. Ing. Moravec wird in Afrika Dr. Herbert Tichy treffen, und gemeinsam wollen sie den Kilimandscharo besteigen.
 29. Mai: Beginn folgender Kongresse: Internationaler Kongress der Arbeiter-Sportverbände und Kongress der Krebsforschungsgesellschaft. — In der neuen Hofburg wird die Fischer von Erlach-Ausstellung und in der Albertina die Daniel Gran-Ausstellung eröffnet.
 30. Mai: Aus Anlaß des 50jährigen Bestandes der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien findet im Großen Musikvereinsaal eine Festveranstaltung statt.
 31. Mai: Prof. Dr. Erwin Schrödinger und Prof. Dr. Lise Meitner werden in Deutschland mit dem Pour le mérite-Orden ausgezeichnet.
1. Juni: Auf dem Rathausplatz werden die Wiener Festwochen eröffnet. So wie in jedem Jahr finden an vielen Plätzen Wiens Konzerte, von verschiedenen Kapellen veranstaltet, statt. — In der Secession wird die Festwochenausstellung „Jubilare der Secession“ mit Werken von Kubin, Gütersloh und Kitt eröffnet.
 2. Juni: Beginn der Tagung des Internationalen Instituts für Arbeiterfilme. — Anlässlich des II. Internationalen Kongresses für Sozialmedizin, der

- am 30. Mai in Wien begonnen hat und am 2. Juni abgeschlossen werden wird, gibt Bürgermeister Jonas einen Empfang im Rathauskeller. — Im Burgtheater findet die Premiere von Raimunds „Alpenkönig und Menschenfeind“ mit Hermann Thimig, Fred Liewehr, Hugo Gottschlich und Elfriede Ott in den Hauptrollen statt. — Im Volkstheater wird Strindbergs „Traumspiel“ mit Marianne Hoppe in der Hauptrolle aufgeführt.
3. Juni: Im Burgtheater gibt das Berliner Schillertheater ein Gastspiel mit Shaws „Major Barbara“.
4. Juni: Beginn der Tagung der Conférence Internationale des Grand Réseaux Electriques. — Bundespräsident Dr. Schörf eröffnet die Festwochenausstellung des Künstlerhauses „Landschaft, Mensch und Tier“. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus die ausländischen Delegierten an der Tagung der 2. Internationalen Arbeiter-Film-Woche. — Auf der Kärntner Straße wird das neuerbaute „Hotel Europa“ eröffnet. Es ist Wiens modernstes Hotel. — Kommerzialrat Richard Mazur, Gemeinderat der Stadt Wien, ist im Alter von 56 Jahren gestorben.
5. Juni: Im Museum für angewandte Kunst wird eine vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung „Maler und Bildhauer arbeiten für Wien“ eröffnet. — Folgende Theaterpremieren finden statt: Volksoper „Ero, der Schelm“ von Gotovac mit Joseph Gostic in der Hauptrolle; Theater in der Josefstadt „Nathan, der Weise“ von Lessing mit Ernst Deutsch, Nicole Heesters und Walther Reyer in den Hauptrollen.
6. Juni: Beginn des 12. Weltkongresses der Fédération Internationale des Jeunes Musicales. — In der Akademie der bildenden Künste sind Zeichnungen des österreichischen Barocks — geschaffen von Zeitgenossen Johann Bernhard Fischer von Erlachs — zu sehen. — In der Stadtbibliothek wird eine Ausstellung „Wiener Operndirektoren“ eröffnet. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus das Cleveland-Symphonieorchester mit seinem Dirigenten George Szell, welches anlässlich der Wiener Festwochen einige Konzerte geben wird. — Vor dem Haus I., Franziskanerplatz 1, wird eine Gedenktafel für den österreichischen Schriftsteller Egon Caesar Conte Corti enthüllt.
7. Juni: Stadtrat Mandl überreicht an 53 konzessionierte Fremdenführer Dienstabzeichen. — Anlässlich der Studienfahrt des Wohnbau-Komitees der Wirtschaftskommission für Europa gibt Bürgermeister Jonas für die Mitglieder des Komitees im Rathauskeller einen Empfang. — Im Burgtheater gibt die Comédie Française ein Gastspiel mit Molières „Der Bürger als Edelmann“. — In der Staatsoper gastieren Künstler der Mailänder Scala mit Verdis „Traviata“. Die Hauptrollen singen Virginia Zeani, Rolando Panerai und Gianni Raimondo.
8. Juni: Bürgermeister Jonas empfängt die Mitglieder der Comédie Française, die anlässlich der Wiener Festwochen zu einem Gastspiel nach Wien gekommen sind. — Die ausländischen Teilnehmer des XII. Weltkongresses des „Jeunes Musicales“ werden im Rathaus empfangen.
9. Juni: Beginn des 5. Kongresses für Ruten- und Pendelkunde (Radiästhesie). — Dr. René Nebesky-Wojkowitz, Dozent für Völkerkunde an der Wiener Universität, ist nach einem fast einjährigen Studienaufenthalt im Fernen Osten wieder nach Wien zurückgekehrt. Er hat vor allem das tibetanische Religionswesen studiert und Schmalfilmaufnahmen aus Nepal mitgebracht.
10. Juni: Der amerikanische Filmschauspieler Gary Cooper ist zu einem mehrtägigen Besuch in Wien eingetroffen.
11. Juni: Im Konzerthaus wird J. N. Davids „Requiem chorale“ uraufgeführt.
12. Juni: Beginn der Tagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft. — Im Burgtheater gibt das Shakespeare Memorial Theatre Stratford on Avon ein Gastspiel mit Shakespeares „Titus Andronicus“. In den Hauptrollen spielen Sir Laurence Olivier und Vivien Leigh.
13. Juni: Beginn der Anästhesie-Tagung. — Der Bundeskanzler der Republik Deutschland, Dr. Konrad



Adenauer, ist zu einem Staatsbesuch in Wien eingetroffen. — Im Redoutensaal wird Mozarts „Entführung aus dem Serail“ in einer Neuinszenierung aufgeführt. In dieser Aufführung singen Kurt Böhme, Wilma Lipp und Waldemar Kmentt.

14. Juni: Sir Laurence Olivier und seine Gattin Vivien Leigh werden mit dem Ensemble des Shakespeare-Theaters von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. — Der deutsche Bundeskanzler Dr. Adenauer stattet dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. — Die Mitglieder des Finnischen Nationaltheaters, welche als drittes ausländisches Ensemble die Wiener Festwochen 1957 bereichern, werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Die bekannte

- Volksschauspielerin und Operettensängerin Mimi Stelzer ist gestorben.
15. Juni: Sechs Wiener Paddler reisen ins wilde Kurdistan, um den biblischen Strom, den Euphrat, zu durchpaddeln.
 17. Juni: Beginn der Tagung der Direktoren der Europäischen Industrieverbände und der Arbeitstagung der Deutschen großstädtischen Volkshochschulverbände. — Das Nationaltheater Helsinki gibt im Burgtheater ein Gastspiel mit Kivis „Die 7 Brüder“.
 18. Juni: Beginn der Donautagung. — Bei einem Empfang in der Wiener Staatsoper überreicht Bundesminister Dr. Drimmel an Dr. Karl Böhm und Herbert Karajan den Mozart-Ring. Dieser Ring wurde anlässlich des Mozart-Jahres zur Auszeichnung besonders hervorragender Leistungen schaffender und nachschaffender Musiker gestiftet. — Im Heeresmuseum werden neue Säle eröffnet, darunter befindet sich auch ein Saal, der der österreichischen Marine gewidmet ist.
 19. Juni: Unter großer Beteiligung der Stadlauer Bevölkerung wird der neue Fußgängertunnel in Stadlau eröffnet. Der Tunnel bringt eine große Erleichterung für den Fußgängerverkehr. Gleichzeitig wird die 70.000. Wiener Straßenlampe in Betrieb genommen. — Die größte holländische Chorvereinigung „De Stem des Volks“ bringt Bürgermeister Jonas im Arkadenhof des Wiener Rathauses ein Ständchen. Der Chor gab gestern im Großen Musikvereinsaal ein Konzert.
 21. Juni: Bürgermeister Jonas empfängt eine Gruppe von griechischen Ärzten, die in Wien die Einrichtungen der städtischen Gesundheitsverwaltung studieren wollen. — Auf der Baustelle für ein neues zweites Jugendgästehaus in Hietzing wird das Fest der Dachgleiche gefeiert. — Im Burgtheater gibt das Deutsche Schauspielhaus Hamburg ein Gastspiel mit Wolfes „Herrenhaus“. In den Hauptrollen spielen Gustav Gründgens, Will Quadflieg und Antje Weisgerber. — Im Konzerthaus findet die Erstaufführung von Hindemiths „Ithe angeli veloces“ statt.
 22. Juni: Gustav Gründgens und das Ensemble des Hamburger Schauspielhauses werden im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Im Hugo-Breitner-Hof im XIV. Bezirk wird eine Gedenkbüste für den städtischen Finanzreferenten von 1919—1933, Stadtrat Hugo Breitner, feierlich enthüllt.
 25. Juni: Bürgermeister Jonas stattet Frau Luise Renner, der Witwe des verstorbenen Bundespräsidenten, in ihrer Wohnung einen Besuch ab und gratuliert ihr zu ihrem 85. Geburtstag.
 26. Juni: Vizebürgermeister Honay empfängt im Beisein von Angehörigen der brasilianischen Botschaft den in Wien zu Besuch weilenden Präsidenten von Bahia, Dr. Helio Machado.
 29. Juni: In der Wiener Stadtbibliothek wird eine Ausstellung zum Gedenken an den Dichter Hans Chlumberg, der morgen 60 Jahre alt geworden wäre, eröffnet. — Auf dem Rathausplatz startet die über 1348 Kilometer führende Österreich-Rundfahrt 1957 der Radfahrer, an der acht Nationen teilnehmen.
 30. Juni: Ein Telegramm aus der pakistanischen Hauptstadt Karachi meldet, daß es der Österreichischen Karakorum-Expedition 1957 gelungen ist, den 8047 Meter hohen Broad Peak zu bezwingen. — Die Hofschauspielerin Gisela Wilke feiert ihren 75. Geburtstag.
1. Juli: Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Städtischen Bestattung findet in der Zentrale der Bestattung eine Feier statt. — Ab heute werden 10-Schilling-Stücke ausgegeben, die an die Stelle der 10-Schilling-Banknoten treten; gleichzeitig werden auch die 2-Schilling-Stücke eingezogen. — Ab heute kann ein Teil Wiens im Selbstwählfernverkehr (ohne Fernamt) mit den Bundesländern Tirol, Vorarlberg, dem größten Teil von Salzburg, Kärnten und den Städten Graz und Linz direkt telefonieren.
 2. Juli: Der Erste leitende Staatsanwalt, Hofrat Dr. Mayer-Maly, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Im Kulturamt der Stadt Wien werden die ersten Angehörigen der Wiener Naturwacht, die von der Stadtverwaltung zum Schutz des Wienerwaldes aufgestellt wurde, angelobt. — In Denver, der Hauptstadt von Colorado (USA), werden Festwochen abgehalten. Der heutige Tag ist unter der Devise „Eine Nacht in Wien“ der Stadt Wien gewidmet. Die Eröffnungsrede von Bürgermeister Jonas wurde auf einem Tonband aufgenommen und dieses nach Denver gesendet.
 3. Juli: Im Raimundtheater gibt das Theatro Brasiliana ein Gastspiel und zeigt eine Reihe authentischer alter Negertänze, religiöse Kulttänze und brasilianische Volkstänze; alle Mitwirkenden sind Neger oder Mischlinge.
 4. Juli: Die städtischen Büchereien nehmen die erste fahrbare Bücherei für den nordöstlichen Teil von Wien in Betrieb; der Autobus ist 14 Meter lang.
 5. Juli: Das Österreichische Bauzentrum eröffnet im Palais Liechtenstein eine Baumusterschau.
 6. Juli: Stadtrat Koci empfängt im Rathaus die Leiterin der öffentlichen Park- und Gartenanlagen von Bombay. Frau Dr. Pawar ist vom Internationalen Kongreß der Gartendirektoren in London nach Wien gekommen, um hier die gärtnerische Ausgestaltung der öffentlichen Grünanlagen sowie der Grünflächen in Krankenhäusern, Kindergärten und in den städtischen Wohnhäusern zu besichtigen. — Im Stadion endet die Österreich-Rundfahrt der Radfahrer; Sieger ist der Schwede Göransson.
 7. Juli: Das zweite Wahrzeichen Wiens, das Riesenrad, feiert seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß dürfen die Kinder gratis fahren. Zum Abschluß des Tages findet im Prater ein Riesenfeuerwerk statt.
 10. Juli: Beginn des 30. Internationalen Wirtschaftskurses der Internationalen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen und des Congress of the International Icehockey Federation. — Die Wienerin Gerti Schmidka erringt im Sportkegeln auf Asphaltbahnen den Weltmeistertitel.

12. Juli: Die Internationale Föderation für Kulturfilme in Paris hat der Wiener Stadtbauamtsdirektion mitgeteilt, daß die Filme „Nachbar im Herbst“ und „Sozialer Wohnungsbau in Wien“ großen Anklang gefunden haben.
13. Juli: Vizebürgermeister Honay empfängt die Teilnehmer des 30. Internationalen Wirtschaftskurses der Internationalen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen.
16. Juli: Bei einer in Zürich im Rahmen des 23. eidgenössischen Musikfestes stattfindenden Musikkapellen-Konkurrenz erhält die Kapelle der Feuerwehr der Stadt Wien die höchste Auszeichnung des Wettbewerbes, den „Goldenen Lorbeer“.
20. Juli: Beginn des Kongresses der Liga der Rotkreuzgesellschaften. — Kammersänger Dr. Emil Schipper ist im 75. Lebensjahr gestorben. — Bei der schwersten Radrundfahrt der Welt, der „Tour de France“, gelingt es dem Wiener Adolf Christian, den 3. Platz zu erringen.
22. Juli: In der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung über das Leben und Wirken der Würdigungspreisträger der Stadt Wien 1957 zu sehen.
24. Juli: Zur Erinnerung an die Österreichische Himalaja-Karakorum-Expedition 1956 gibt die Post- und Telegraphenverwaltung eine Sondermarke aus, die eine Abbildung des Gasherbrum II zeigt.
26. Juli: Im Rathaus findet die Gründungsversammlung der Wiener Stadthalle-Betriebsgesellschaft m. b. H. statt.
27. Juli: Der Hollywood-Schauspieler Bob Hope ist in Wien eingetroffen und wird sich hier zwei Wochen aufhalten.
31. Juli: Der sich auf einer Weltreise befindliche Magistratsdirektor der südaustralischen Stadt Adelaide, Mr. Veale, der seit Tagen in Wien weilte und ein umfangreiches Besichtigungsprogramm absolvierte, wird zum Abschluß seines Wiener Aufenthaltes von Vizebürgermeister Honay im Rathaus empfangen. — Anlässlich der 75-Jahr-Feier des Neurologischen Instituts der Universität Wien findet im Rathaus ein Empfang statt. — In der Österreichischen Gesandtschaft in New York wird dem Opern- und Konzertdirigenten, Generalmusikdirektor Prof. Dr. h. c. Bruno Walter, der ihm vom Wiener Gemeinderat verliehene Ehrenring der Stadt Wien anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiet der Musik überreicht.
2. August: Dem akad. Maler Prof. Humbert Iwanitsch wird der von der Gesellschaft bildender Künstler Wiens gestiftete Ehrenpreis der Stadt Wien 1957 verliehen.
4. August: Das Gänsehäufel feiert seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlaß findet im Bad eine kleine Festveranstaltung statt.
9. August: Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus eine Abordnung von Künstlern aus der Deutschen Bundesrepublik, die anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Rheinische Secession in Wien“ in der Bundeshauptstadt weilte.
11. August: Im Burggarten wird ein Kaiser Franz Joseph-Denkmal aufgestellt.
12. August: Der Finanzminister der Provinz Bombay, Dr. Mehta, wird im Rathaus empfangen.
13. August: Die Rockefeller-Stiftung gab die Gewährung zahlreicher Schenkungen an europäische Institute, Forscher und Wissenschaftler bekannt. Das zweite chemische Institut der Wiener Universität erhält 18.000 Dollar für die Anschaffung von Ausrüstungsmaterial für die Forschung auf dem Gebiet der Chemie der Proteine.
15. August: Das Internationale Esperanto-Museum feiert sein 30jähriges Bestehen. Das Museum ist das einzige seiner Art in der Welt und befindet sich in der Hofburg.
19. August: Bundesminister Dr. Drimmel überreicht dem Nobelpreisträger Prof. Dr. Erwin Schrödinger das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst.
20. August: Bürgermeister Jonas eröffnet im Palais Pallavicini die Bridge-Europameisterschaften 1957. — Arbeiter der Wasserwerke stoßen bei Aufgrabungen vor dem Haus I., Habsburgergasse 14, auf zahlreiche menschliche Gebeine. Sie dürften aus der Zeit der ersten Türkenbelagerung stammen, als sich an dieser Stelle der Michaelerfriedhof befand.
21. August: Die Delegierten zum 28. Kongreß des Weltfachbundes, der gegenwärtig in Wien tagt, sind Gäste der Wiener Stadtverwaltung auf dem Kahlenberg.
24. August: Der Operettenkomponist Robert Stolz feiert seinen 75. Geburtstag.
25. August: Bürgermeister Jonas eröffnet in Mödling das von der Gemeinde Wien ins Leben gerufene „Seminar für europäische Erzieher“.
27. August: Stadtrat Koci legt dem Wiener Stadtsenat den Entwurf eines neuen städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades auf dem Laaer Berg vor. Noch heuer wird mit den Vorarbeiten begonnen werden. — Der Schauspieler, Textdichter und Regisseur Hubert Marischka feiert seinen 75. Geburtstag.
28. August: Beginn des III. Weltkongresses der Weltunion katholischer Lehrer. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den Bürgermeister der Chicagoer Vorstadt Oak Forest, C. W. Jones, der zu einem mehrtägigen Studienaufenthalt nach Wien gekommen ist.
29. August: Im Rathaus wird der Bürgermeister von Lyon, Louis Pradel, der zur Zeit am Wiener Europa-Seminar teilnimmt, empfangen.
30. August: Im Palais Liechtenstein wird die Bauausstellung „Unsterbliches Europa“ eröffnet. Sie bringt Musterbeispiele von der Wiederherstellung kriegszerstörter Kulturdenkmäler. — Der Bürgermeister von Arnheim (Holland), Ch. G. Matser, der schon zweimal in Wien war, verbringt heuer seinen Urlaub in der Bundeshauptstadt, weil es ihm hier so gut gefallen hat. Er wird im Rathaus von Bürgermeister Jonas empfangen. — Auf dem

- Kahlenberg gibt Bürgermeister Jonas zwei Empfänge, und zwar für die Teilnehmer des III. Internationalen Kongresses der Weltunion katholischer Lehrer und für die Delegierten des Europa-Seminars. — Die Mitglieder der Afrika-Expedition, die von Ing. Fritz Moravec geleitet wurde, sind wieder in Wien eingetroffen.
2. September: In der Wiener Universität wird der Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Urologie eröffnet. Am Abend empfängt Bürgermeister Jonas die in- und ausländischen Delegierten dieses Kongresses.
 3. September: In der Nähe des Alberner Hafens wird die wiederaufgebaute Neubachbrücke, die Wien mit Niederösterreich verbindet, ihrer Bestimmung übergeben. — Bürgermeister Jonas fliegt nach Berlin, um am Staatsbegräbnis des verstorbenen Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Dr. Otto Suhr, teilzunehmen.
 4. September: Der Vizebürgermeister von Madrid, José Maria Soler y Diaz Guijarro, der nach Wien gekommen ist, um die Wiener Messe zu besichtigen, wird im Rathaus empfangen.
 5. September: Der ehemalige, von Otto Wagner vor mehr als 50 Jahren errichtete Kaiser-Pavillon der Stadtbahnstation Hietzing, wurde durch das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in ein Ausstellungsgebäude umgewandelt. Als erste Ausstellung ist eine Sonderschau „Österreichische Elektrizitätswirtschaft“ zu sehen. — In Hübners Kursalon im Stadtpark macht ein Team des weltbekanntesten Filmproduzenten Walt Disney Aufnahmen. Die Aufnahmen werden für einen Film benötigt, der vor allem Wien und Johann Strauß verherrlichen will. — Der französische Filmschauspieler Eddie Constantine ist in Wien eingetroffen.
 6. September: Der Präsident der vorbereitenden Kommission der Internationalen Atombehörde, Gesandter Carlos A. Bernardes, und der Exekutivsekretär der Kommission, Dr. Paul Rudolf Jolles, werden im Rathaus empfangen.
 8. September: Eröffnung der Wiener Herbstmesse. Im Rotundengelände ist in einer Halle eine Jagd-ausstellung zu sehen und eine andere Halle bringt in einer Sonderschau „Blumen zur Freude der Menschen in Stadt und Land“.
 9. September: Königin Friederike und König Paul von Griechenland sind zu einem mehrtägigen Besuch in Wien eingetroffen. — Im Konzerthaus findet die erste Sitzung der vorbereitenden Kommission für die Atomenergieorganisation statt.
 10. September: In Innsbruck wird dem Schauspieler und Mitbegründer der Exl-Bühne, Eduard Köck, die ihm vom Wiener Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien anlässlich seines 75. Geburtstages überreicht.
 12. September: Bürgermeister Jonas eröffnet den Kongreß des Internationalen Instituts für öffentliche Finanzen.
 13. September: Für die Delegierten des Kongresses des Internationalen Instituts für öffentliche Finanzen gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang.
 14. September: Beginn der Hauptversammlung des Weltbundes der Österreicher im Ausland. — Burgschauspieler Prof. Alfred Neugebauer ist im 69. Lebensjahr gestorben.
 16. September: In der Wiener Stadtbibliothek ist eine Ausstellung anlässlich des 100. Todestages des Komikers Wenzel Scholz zu sehen. — Die erste Trainingshalle der Wiener Stadthalle, die Gymnastikhalle, ist ab heute benützbar. — Im Auditorium maximum der Wiener Universität wird der 11. Internationale Kongreß für Finanz- und Steuerrecht eröffnet. Am Abend werden die Delegierten von Bürgermeister Jonas im Festsaal des Wiener Rathauses empfangen.
 17. September: Beginn der Tagung der ISO-Kunststoffe. — Der langjährige Finanzreferent der Stadt Wien, Stadtrat Johann Resch, legt sein Amt aus Gesundheitsrücksichten zurück. — Bürgermeister Jonas empfängt die Delegierten zur Tagung des Internationalen Normenausschusses für Kunststoffrohre. — Die ausländischen Delegierten des Internationalen Metzgermeisterkongresses, der gegenwärtig in Wien abgehalten wird, sind auf dem Kahlenberg Gäste des Bürgermeisters.
 18. September: Die Teilnehmer am Kongreß der Internationalen Liga gegen unlauteren Wettbewerb werden auf dem Kahlenberg von Bürgermeister Jonas empfangen.
 20. September: In Wien wird eine Stefan Zweig-Gesellschaft gegründet, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, die Kenntnis der Persönlichkeit und des Werkes des Dichters zu fördern.
 21. September: Im Burgtheater wird Shakespeares „Wie es euch gefällt“ mit Inge Konradi, Judith Holzmeister, Peter Arens und Albin Skoda in den Hauptrollen aufgeführt.
 23. September: Im Industriehaus auf dem Schwarzenbergplatz wird die 7. Internationale Tagung für Arbeitswissenschaften eröffnet. Zu Mittag gibt Bürgermeister Jonas für die Delegierten einen Empfang im Rathauskeller. — Bei den Europameisterschaften im Damenfrisieren gewinnt der Wiener Friseur Hans Kammerer den Europameistertitel.
 24. September: Im Physikalischen Institut der Wiener Universität wird der Internationale bioklimatologische Kongreß eröffnet. — 15 prominente deutsche Journalisten, die sich gegenwärtig auf Einladung des österreichischen Presse-Clubs in Wien aufhalten, werden von Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg empfangen.
 25. September: Beginn der Tagung der Vorsteher deutscher Impfanstalten.
 26. September: Beginn der Tagung der Van Swieten-Gesellschaft. — Im Auditorium maximum der Wiener Universität wird der 11. österreichische Ärztekongreß eröffnet.
 27. September: Der Wiener Gemeinderat wählt zum neuen amtsführenden Stadtrat für Finanzwesen Felix Slavik. — Im Billrothhaus in der Peregringasse wird eine Blutspendezentrale in Betrieb genommen.
 28. September: Einer der bedeutendsten österreichischen Dichter, Theodor Kramer, ist nach fast

- 20jährigem Exil nach Wien zurückgekehrt. — Der englische Dramatiker Graham Greene ist in Wien eingetroffen. Er wird der deutschsprachigen Erstaufführung seines Werkes „Das Geheimnis“ im Theater in der Josefstadt beiwohnen. — Der Bundespräsident verleiht dem Direktor des Theaters in der Josefstadt, Ernst Häussermann, und dem Lehrbeauftragten an der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Friedrich Wildgans, den Titel „Professor“.
30. September: Im Festsaal der Creditanstalt Bankverein findet die gründende Generalversammlung der „AUSTRIAN AIRLINES, Österreichische Luftverkehrs AG.“ statt. — Im Haus der Industrie wird der 5. Weltkongreß der katholischen Presse eröffnet.
1. Oktober: Im Konzerthaus wird die Generalkonferenz der Internationalen Atomenergieorganisation eröffnet. In der feierlichen Eröffnungssitzung halten Bundespräsident Dr. Adolf Schärf, der stellvertretende Generalsekretär der Vereinten Nationen, Dr. Ralph Bunche, und der Präsident der Generalkonferenz, Carlos Bernardes, Ansprachen. Anlässlich dieser Konferenz ist im Konzerthaus eine Atomfachbuchausstellung zu sehen. — Im Rathaus wird dem Landesschulinspektor i. R., Hofrat Leopold Scheuch, anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres in Würdigung seiner besonderen Verdienste um Wien auf dem Gebiet des Schulwesens die ihm vom Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien überreicht. — Der französische Botschafter überreicht dem Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes, Dr. Hans Lauda, die Große Ehrenmedaille des Französischen Roten Kreuzes.
2. Oktober: Die Österreichische Richtervereinigung feiert ihren 50jährigen Bestand. — Anlässlich des 5. Weltkongresses der katholischen Presse gibt Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Empfang. — Der neue Rektor der Hochschule für Bodenkultur, Hofrat Dipl.-Ing. Hubert Kuhn, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus 150 Tierärzte aus elf Staaten, die aus Anlaß des II. Internationalen Fortbildungskurses für Tierärzte nach Wien gekommen sind. — Das Berliner Renaissancetheater gibt im Theater in der Josefstadt ein Gastspiel mit Molières „Amphitryon“. Die Hauptrollen spielen Axel von Ambesser, Lola Müthel, Hans Putz und Karl Schönböck.
3. Oktober: Die Pummerin, bisher vor der Stephanskirche provisorisch aufgehängt, wird auf einem Spezialwagen durch das Riesentor des Domes hineingefahren. Das Aufziehen und die Montage der Glocke auf dem Nordturm wird zehn Tage in Anspruch nehmen. — Der Wiener Pianist Anton Kurti gewinnt den Leventritt-Preis, der es ihm ermöglichen wird, mit den bedeutendsten amerikanischen Orchestern aufzutreten.
4. Oktober: Aus Anlaß der Feier des 50jährigen Bestandes der Vereinigung der österreichischen Richter gibt Bürgermeister Jonas im Festsaal des Rathauses einen Empfang, an dem 700 Richter aus Österreich und dem Ausland teilnehmen. — Bürgermeister Jonas überreicht in der II. Frauenklinik des Allgemeinen Krankenhauses das 100.000. Säuglingswäschepaket, das seit Beginn der Säuglingswäschepaket-Aktion der Gemeinde Wien im November 1946 gespendet wurde. — In der 50 × 50 m großen Lagerhalle der Firma Bunzl & Biach am Handelskai bricht ein Brand aus, der die ganze Halle einäschert.
5. Oktober: Die Pummerin wird in den Nordturm aufgezogen.
7. Oktober: Der neue Rektor der Wiener Universität, Prof. phil. Dr. Erich Schenk, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab.
8. Oktober: Beginn der 27. Fachtagung des Arbeitskreises für Sicherheitstechnik und des Internationalen Kongresses der Europäischen Union für Förderwesen. — Die Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ feiert ihren 50jährigen Bestand.
9. Oktober: Der neue Rektor der Technischen Hochschule, Prof. Dr. Franz Magyar, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Die Erste Generalkonferenz der Internationalen Atomenergiebehörden hat einstimmig beschlossen, Wien zum ständigen Sitz der Internationalen Atombehörde zu wählen. Am Abend gibt Bürgermeister Jonas für die Delegierten im Großen Festsaal des Rathauses einen Empfang; anschließend an diesen Empfang wird das Rathaus festlich beleuchtet.
10. Oktober: Beginn der Generalversammlung der Vereinigung Europäischer Musikfestspiele.
11. Oktober: Bürgermeister Jonas gibt im Rathauskeller einen Empfang für die Delegierten der Generalversammlung der Vereinigung Europäischer Musikfestspiele. — Im Festsaal der Technischen Hochschule wird der 100. Todestag des Erfinders der Schiffsschraube, Josef Ressel, gefeiert.
12. Oktober: Anlässlich des 70. Geburtstages von Paula von Preradovic wird an dem Döblinger Haus eine Gedenktafel enthüllt, in dem die Dichterin von 1924 bis zu ihrem Tod im Jahre 1951 gewohnt hat. U. a. stammt der Text der Österreichischen Bundeshymne von ihr. — Die Soubrette und Operettensängerin Betty Fischer feiert ihren 70. Geburtstag.
13. Oktober: Zur Pummerin führt nun ein Personenaufzug, damit man sich die Mühe des Stiegensteigens erspart.
14. Oktober: Im Messepalast findet die 10. Österreichische Betriebswirtschaftliche Woche statt, die von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder veranstaltet wird.
15. Oktober: In der Wiener Stadtbibliothek wird eine Ausstellung „Die Jeritza“ eröffnet. — Bürgermeister Jonas gibt für die Teilnehmer an der gegenwärtig in Wien stattfindenden 10. Österreichischen Betriebswirtschaftlichen Woche einen Empfang. — Der kgl. niederländische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Eduard Star Busmann bedankt sich bei Bürgermeister Jonas für die tatkräftige Hilfe, die das österreichische Volk den durch die Hochwasserkatastrophe im Februar 1953 schwer heimgesuchten holländischen Küstengebieten angedeihen ließ und überreicht ihm im Auftrag der holländischen Regierung ein Bilderalbum, in dem der Wiederaufbau der ein-

- stigen Katastrophengebiete festgehalten ist. — Der bekannte Kammer Sänger und Professor am Konservatorium der Stadt Wien, Peter Klein, erringt in der Londoner Covent Garden Opera, in der er als Zwerg Mime in Wagners „Siegfried“ auftritt, großen Erfolg. — Gemeinderat Univ.-Prof. Dr. Felix Mandl ist im 65. Lebensjahr gestorben.
17. Oktober: Beginn des Kongresses der europäischen Chirurgen.
 18. Oktober: Im Messepalast wird die sowjetrussische Ausstellung „Atome für den Frieden“ eröffnet.
 20. Oktober: Im Technischen Museum ist eine Sonderschau „Holz immer modern“ zu sehen. — Auf dem Messegelände gastiert in einem 8000 Personen fassenden Riesenzelt der berühmte amerikanische Jazztrompeter Harry James und ertet mit seiner Kapelle großen Beifall.
 22. Oktober: In den Ausstellungsräumen der Österreichischen Staatsdruckerei ist eine Sonderschau „Finnische Kunst der Gegenwart“ zu sehen.
 24. Oktober: Der derzeit in Wien weilende russische Polarforscher Prof. Gussjew stattet Bürgermeister Jonas einen Besuch ab.
 25. Oktober: Bürgermeister Jonas überreicht dem Chordirigenten und Komponisten Hofrat Prof. Ferdinand Grossmann anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Würdigung seiner besonderen Verdienste um Wien auf dem Gebiet der Musik die ihm vom Gemeinderat verliehene Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien. — Stadtrat Thaller eröffnet im Bauzentrum im Palais Liechtenstein die Ausstellung „Wien 2000“. — Zum zweiten Male seit der Gründung des „Wiener Kunstfonds“ der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien werden an 16 junge Künstler Förderbeiträge übergeben.
 26. Oktober: In der Staatsoper wird Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ in einer Neuinszenierung aufgeführt. In den Hauptrollen singen Mimi Coertse, Erich Kunz, Ira Malaniuk, Christa Ludwig, Therese Stich-Randall, Anton Dermota und Paul Schöffler.
 28. Oktober: Burgschauspieler Ernst Pröckl ist im Alter von 70 Jahren gestorben.
 29. Oktober: Im Kulturamt der Stadt Wien überreicht Stadtrat Mandl die Förderungspreise der Stadt Wien 1957. Die Preisträger sind: Oskar Jan Tauschinski, Herbert Zand (Literatur), Augustin Kubizek, Kurt Schmidek (Musik), Ernst Fuchs, akad. Bildhauer Alois Heidel (Bildende Kunst), Hochschuldozent Dipl.-Ing. Dr. Karl Duhan, Univ.-Ass. Dr. Günther Hamann, Univ.-Ass. Dr. Ferdinand Starmühlner und Univ.-Prof. Dr. Franz Stoessel (Wissenschaft).
 31. Oktober: Das Royal Philharmonic Orchestra aus London wird mit seinem Dirigenten Sir Thomas Beecham von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. — Der Verein „Wiener Symphoniker“ bestellt den bekannten Wiener Dirigenten Dr. Robert Kolisko zum neuen Direktor.
1. November: Im Raimundtheater gibt der „Guckkasten“ ein achttägiges Gastspiel mit Cocteau's „Bacchus“. Die Hauptrollen spielen Werner Krauß, Oskar Werner und Gertrud Kückelmann.
 4. November: Der neue griechische Gesandte in Wien, Theodore Grivas Gardikiotis, stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Im Rathaus wird der Jugendbuchpreis 1957 der Stadt Wien feierlich überreicht. Preisträger ist zum zweiten Male Karl Bruckner, der den Jugendbuchpreis für sein Werk „Der goldene Pharao“ bekommen hat. — Bürgermeister Jonas empfängt im Rathaus den amerikanischen Dramatiker Thornton Wilder.
 5. November: Bürgermeister Jonas überreicht dem an der Klinik Hoff tätigen Heilmasseur Karl Rainer, der Bundespräsident Dr. Körner bis an sein Lebensende aufopfernd betreut hat, die ihm vom Bundespräsidenten verliehene Silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich. — Prof. Dr. Denk wird zum Vorsitzenden des Kongresses der Internationalen Gesellschaft für Chirurgie, die älteste Vereinigung dieser Art, gewählt. — Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Vereines für Psychiatrie und Neurologie veranstaltet dieser Verein eine Festsitzung. — Im Burgtheater findet die Premiere von Wilders „Die Alkestiade“ statt. Die Hauptrollen spielen Käthe Gold, Hanns Ernst Jäger und Fred Liewehr. Der anwesende Dramatiker Thornton Wilder wird immer wieder jubelnd vor den Vorhang gerufen.
 6. November: Die Lungenheilstätte „Baumgartnerhöhe“ erhielt eine neue Anlage, in der mit modernsten Apparaten die bronchologischen und lungenfunktionsdiagnostischen Untersuchungen vorgenommen werden können. — Dr. Herbert Tichy ist von seiner zehnmönatigen Kenia-Expedition wieder nach Wien heimgekehrt.
 7. November: Die Volksoper bringt in einer Neuinszenierung Verdis „Nabucco“. In den Hauptrollen singen Theo Baylé, Libuše Domanínska und Sonja Draksler.
 9. November: Der Hollywoodstar Tyrone Power ist zu einem kurzen Besuch in Wien eingetroffen.
 10. November: In Wien sind der Hollywood-Regisseur Billy Wilder und der Schauspieler Charles Laughton eingetroffen.
 11. November: In Stuttgart findet eine „Österreich-Woche“ statt; Bürgermeister Jonas reist aus diesem Anlaß auf zwei Tage nach Stuttgart. — Vizebürgermeister Honay empfängt auf dem Kahlenberg die Teilnehmer an der V. Internationalen Festwoche des religiösen Films, die gegenwärtig in Wien stattfindet. — Der Österreichische Staatspreis 1957 für Kinder- und Jugendliteratur wird im Bundesministerium für Unterricht dem Schriftsteller Oskar Jan Tauschinski für sein Buch „Wer ist diese Frau?“ verliehen. — Im Alter von 85 Jahren ist Robert M. Prosl, einer der ältesten und bekanntesten Wiener Journalisten und Schriftsteller, gestorben. — Die Staatsoper veranstaltet bis 30. November Tanzwochen.
 12. November: Der deutsche Nobelpreisträger Prof. Dr. Otto Hahn ist in Wien eingetroffen und wird morgen im Konzerthaus einen Vortrag über die Atomenergie und ihre Anwendung für Frieden oder Krieg halten. — Der berühmte Regisseur Anatole Litvak ist in Wien eingetroffen und wird sich vier Tage hier aufhalten.

13. November: Die Wiener Symphoniker wirken auf Einladung des Präsidenten des österreichischen Kulturinstitutes in Rom, Sektionschef Dr. Egon Hilbert, bei einer festlichen Aufführung von Bruckners f-Moll-Messe in der Kirche Santa Maria degli Angeli in Rom mit.
14. November: Bundesminister Dr. Drimmel eröffnet das wiederaufgebaute Theresianum in der Favoritenstraße.
15. November: Beginn der Tagung des Comité Européen de la Chaudronnerie. — Bürgermeister Jonas empfängt Prof. Dr. Werner Hebebrand, den Oberbürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, der auf Einladung der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs in Wien einen Vortrag im Österreichischen Museum halten wird. — Prof. Dr. Georg Salzer wird zum Primarius der Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Lainz bestellt. — Bundesminister Oskar Helmer feiert seinen 70. Geburtstag. — Auf dem Westbahnhof wird das neue Postamt 101 eröffnet. Es ist nach den modernsten Errungenschaften eingerichtet und mit Fließbändern ausgestattet, so daß ein Pakettragen vollkommen überflüssig geworden ist.
16. November: Anlässlich des 50jährigen Bestandes der Zentralvereinigung der Architekten wird im Museum für angewandte Kunst eine Ausstellung „50 Jahre Architektur“ eröffnet. — In der Staatsoper findet eine Ballett-Premiere statt. Es wird „Mandarin“ mit der Musik von Béla Bartok, „Schwanensee“ von Tschaiowsky und „Medusa“ von Gottfried von Einem getanzt.
19. November: Im Rahmen der Ballett Wochen in der Staatsoper gastiert das französische Ballett du Marquis de Cuevas.
20. November: Vizebürgermeister Weinberger übergibt 70 im Rodauner Heim untergebrachten körperbehinderten Buben und Mädchen eine modern ausgestattete Unterwasser- und Elektrotherapie-Anlage.
23. November: Im Burgtheater wird in einer Neuzensurierung Holzers „Justitia“ mit Ewald Balsler, Heinz Moog und Liselotte Schreiner in den Hauptrollen aufgeführt. Am Ende der Vorstellung wird der anwesende Dramatiker vom Publikum gefeiert.
25. November: Bundesminister Ing. Waldbrunner eröffnet das neue Einkaufszentrum im III. Bezirk. Es befindet sich auf der Brücke über der Verbindungsbahn beim Hauptzollamt. Im Gebäude ist außerdem noch ein Hotel untergebracht; ebenso gibt es einen vollautomatischen Autolift, der die Autos auf das Dach befördert, welches als Parkplatz dient. Das Einkaufszentrum ist an die Stelle der Börseausstellung getreten. — Die französische Filmschauspielerin Michele Morgan ist zu einem kurzen Besuch in Wien eingetroffen. — Im Rahmen der Ballett Wochen in der Staatsoper gibt eine spanische Tanzgruppe ein Gastspiel.
26. November: Im Wiener Rathaus erhalten die Olympiasieger Sissy Schwarz, Kurt Oppelt und Toni Sailer die Marathonnadel des Österreichischen Olympischen Komitees.
28. November: Der neue jugoslawische Botschafter Joze Zemljak stattet Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. — Bürgermeister Jonas überreicht an drei Persönlichkeiten die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien: Arch. Dipl.-Ing. Prof. Dr. techn. Karl Heinrich Brunner anlässlich seines 70. Geburtstages in Würdigung seiner Verdienste auf dem Gebiet der Stadtplanung, Oberregisseur und ehemaliger Direktor des Burgtheaters, Hofrat Franz Herterich, anlässlich seines 80. Geburtstages in Würdigung seiner Verdienste um das Burgtheater und Psychiater und Neurologe Univ.-Prof. Dr. Otto Pötzl anlässlich seines 80. Geburtstages in Würdigung seiner Verdienste um die Wiener medizinische Schule.
30. November: In der Akademie der bildenden Künste wird eine Ausstellung des französischen Baumeisters Le Corbusier eröffnet.
2. Dezember: Stadtrat Thaller übergibt die letzten beiden Rolltreppen in der Opernpassage der Öffentlichkeit. Damit ist die im Jahre 1955 eröffnete Opernpassage gänzlich fertiggestellt.



3. Dezember: Bürgermeister Jonas überreicht dem früheren städtischen Finanzreferenten Stadtrat a. D., Gemeinderat Johann Resch, in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um den Wiederaufbau und den Neubau Wiens die ihm vom Gemeinderat verliehene Bürgerurkunde der Stadt Wien.
5. Dezember: Der Kronprinz von Jemen, Saif el Badr, ist zu einem Privatbesuch in Wien eingetroffen.
6. Dezember: In der Wiener Stadtbibliothek wird der Alma Johanna Koenig-Preis 1957 an Karl Wawra überreicht.
7. Dezember: Stadtrat Thaller übergibt das in den vergangenen Monaten umgebaute Straßenverkehrsnetz rund um die Wiener Stadthalle (Kreuzung Neubaugürtel—Urban Loritz-Platz) seiner Benützung. Die Baukosten betragen 23 Millionen Schilling; die Straßenbahn fährt nun quer über den Urban Loritz-Platz und behindert somit nicht den Einbahnverkehr auf dem Gürtel; es wurden unzählige Verkehrsampeln montiert, die den ganzen Verkehr für Straßenbahn, Fahrzeuge und Fußgänger automatisch regeln.
9. Dezember: Heute wäre der große österreichische Philosoph, Soziologe und Sozialforscher Otto

Neurath 75 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlaß wird in der Stadtbibliothek eine Ausstellung eröffnet.

11. Dezember: Außenminister Ing. Figl und Generaldirektor Cole unterzeichnen im Bundeskanzleramt das Abkommen zwischen Österreich und der Internationalen Atomenergieorganisation. — Unter Vorsitz von Bundeskanzler Ing. Raab findet im Bundeskanzleramt die gründende Generalversammlung der Österreichischen Rundfunk-Ges. m. b. H. statt.
12. Dezember: Dozent Dr. Felix Mlczoch wird zum neuen Primarius der II. Medizinischen Abteilung des Wilhelminenspitals ernannt.
13. Dezember: Eine Sowjetdelegation, die anlässlich der vom Fachverband der Filmindustrie Österreichs veranstalteten sowjetischen Filmwoche in Wien weilte, stattet dem Rathaus einen Besuch ab.
14. Dezember: An 15 Fürsorgeräte werden in Würdigung ihrer 25jährigen hingebungsvollen und aufopfernden Tätigkeit auf sozialem Gebiet die ihnen vom Gemeinderat verliehenen Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien überreicht. — Bürgermeister Jonas übergibt die von der Stadtverwaltung im XII. Bezirk, Dörfelstraße 1, errichtete neue Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe ihrer Bestimmung.
21. Dezember: Das Theater in der Josefstadt eröffnet im Konzerthaus eine Filialbühne, die sich „Kleines Theater der Josefstadt“ nennt.
22. Dezember: Bundesminister Dr. Drimmel verleiht den Staatlichen Förderungspreis für Musik 1957 an Dr. Franz Hasenöhl für seine III. Symphonie. — Im Burgtheater findet die Premiere von Grillparzers „Bruderzwist in Habsburg“ mit Werner Krauß, Fred Hennings und Albin Skoda in den Hauptrollen statt.
23. Dezember: In der Staatsoper wird Wagners „Siegfried“ aufgeführt. Es singen Wolfgang Windgassen, Hans Hotter und Birgit Nilsson.
25. Dezember: Die Burgschauspielerin Käthe Dorsch ist im 68. Lebensjahr gestorben.
29. Dezember: Bei der auf dem Platz des Wiener Eislaufvereines ausgetragenen Staatsmeisterschaft im Eisschnellaufen wird der Wiener Peter Parak Staatsmeister 1958.

Spar- und Darlehenskasse

ÖFFENTLICH ANGESTELLTER

Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsjahr 1886

Hauptanstalt: Wien IX, Währinger Str. 61, im eigenen Anstaltsgebäude, Telefon 42 11 56/57, Postscheck-Konto 10 402

Spar- und Giroeinlagen
VON JEDERMANN OHNE LEGITIMATIONSZWANG

Personaldarlehen an öffentlich Angestellte und Pensionisten

GESCHAFTSSTELLEN: Innsbruck, Adamgasse 9a
Linz, Landstraße 111, - Salzburg, Kaigasse 41
VERTRETUNGEN: Graz, Obere Bahnstraße 47,
Klagenfurt, Gabelsbergerstraße 26

D 211/76

WIR DRUCKEN

Zeitungen, Zeitschriften, Werke,
Kataloge, Amts-, Geschäfts-,
Vereins- und Gesellschaftsdruck-
sorten in bester Ausführung

TYPOGRAPHISCHE ANSTALT

Wien VII, Halbgasse 9

Fernsprecher 93 42 18

Scha 187/76

Wiener Herrenkleiderfabrik

J. Marschalek

WIEN I

Salzgries 11-13 - Fischerstiege 9

Tel. 63 85 02

Großherzeugung von Herren- und Knabenober-
kleidung sowie Uniformen aller Art und
Übernahme öffentlicher Lieferaufträge

D 54/76

1860



1960

OPTIKER

ECKER

WIEN IX/66,

NUSSDORFER STRASSE NR. 54 U. 56

(im Schubert-Geburtshaus)

TEL. 32 73 41

Scha 49/76

Scha 123/76

Richtig wirtschaften = besser leben **KONSUM**

FOT

ELEKTROGUSS TEMPERGUSS HARTGUSS FITTINGS

SCHWARZ UND VERZINKT
IN DEN GRÖSSEN VON 1/8" BIS 4"

OESTERREICHISCH- ALPINE MONTANGESSELLSCHAFT

Verkauf:

Wien 4, Lothringer Straße 4

Tel.: 65-66-86

Telegr.: Traisenguß, Wien

Fernschr. 01/1635

Fu 82/76

Gruber & Co.

Ges. m. b. H.

Lanzendorf

Post Rannersdorf
Telephon 77 62 18

Baubüro und Lager:

Wien, XI., Hauptstraße 178
Tel. 72 22 67

**SCHWARZDECKUNGEN
FEUCHTIGKEITS-
ISOLIERUNGEN
Dachdeckungen mit
MIGHTYPLATE**

D 190

Schnellkochtöpfe „BEHA-SUPER“

Universalpfannen CHAMPION
rund und viereckig

Champion-Griller

Moccamaschinen ALI
in Normal- und Elektrotypen

BEHA-Dampfsaftpresse

Reinaluminiumgeschirre

Necessaire-Einrichtungen

Verkehrszeichen

Schilder gepreßt und lackiert

Gas- und Wasserleitungsrohre

BEHA-WERK

Metallwaren-Gesellschaft m. b. H.



Nachfg. Leopold Fischer
WIEN XIV, MITISGASSE 4-6 - TELEFON 926621 △

D 196/76